



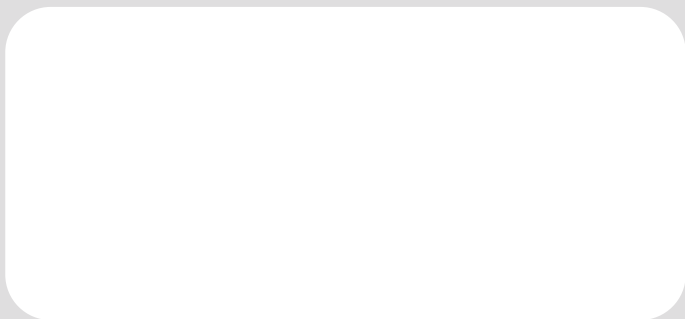
DSW 12

Nachrichten

50. INTERNATIONALES SCHWIMMFEST



www.dsw-1912.de



DSW 1912 e. V. • Alsfelder Straße 31 • 64289 Darmstadt
Pressesendung • Deutsche Post AG • Entgelt bezahlt • 6987

Darmstädter Schwimm- und Wassersport-Club 1912 e. V.

Darmstädter Schwimm- und Wassersport-Club 1912 e. V.

Mitglied des Landessportbundes Hessen — Hessisches Schwimm-Leistungs-Zentrum (SLZ)

Clubheim: Alsfelder Straße 31, 64289 Darmstadt — Bootshaus am Altrhein, Riedstadt/Erfdelden

Geschäftsstelle: Anja Kipp, Alsfelder Str. 31, 64289 Darmstadt, Tel. (0 61 51) 71 30 77, Fax (0 61 51) 78 30 43,
E-Mail: geschaeftsstelle@dsw-1912.de, Internet: www.dsw-1912.de
Öffnungszeiten: mittwochs von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Bankverbindungen: Beitragskonto: VOLKSBANK Südhessen-Darmstadt eG, 4 055 918, BLZ 508 900 00
DSW-Spendenkonto: VOLKSBANK Südhessen-Darmstadt eG, 9 048 537, BLZ 508 900 00
Schwimmabteilung: VOLKSBANK Südhessen-Darmstadt eG, 1 415 700, BLZ 508 900 00
Wassersportabteilung: Sparkasse Darmstadt, 567 531, BLZ 508 501 50
Volleyballabteilung: VOLKSBANK Südhessen-Darmstadt eG, 405 205, BLZ 508 900 00
Triathlonabteilung: VOLKSBANK Südhessen-Darmstadt eG, 1 664 808, BLZ 508 900 00

Vorstand:

Vorsitzender: Thomas Kipp, Am Kavalleriesand 37, 64295 Darmstadt, Tel. und E-Mail über Geschäftsstelle
1. Stellv. Vors.: Helge Groß, Tannenstraße 21, 64342 Seeheim-Jugenheim, Tel. und E-Mail über Geschäftsstelle
2. Stellv. Vors.: Bernd Emanuel, Osannstr. 37, 64285 Darmstadt, Tel. (0 61 51) 2 79 38 17, E-Mail: berndemanuel@web.de
Schatzmeister: Peter Meisinger, Donnersberggring 22, 64295 Darmstadt, Tel. (0 61 51) 36 09 50
Geschäftsführerin: Anja Kipp, Am Kavalleriesand 37, 64295 Darmstadt, Tel. und E-Mail über Geschäftsstelle

Abteilungen:

Schwimmen: Waldemar Metzler, Herdweg 106, 64285 Darmstadt, Tel. (01 71) 2 87 93 56
Triathlon: Guido Reisch, Im Emser 37, 64287 Darmstadt, Tel. (0 61 51) 95 09 145, Fax 95 09 147,
Mobil: 0173 35 77 049, E-Mail: triathlon@dsw-1912.de
Volleyball: Lutz Gunder, Frankfurter Straße 85, 64293 Darmstadt, Tel. (0 61 51) 1 36 86 46,
E-Mail: volleyball@dsw-1912.de
Wassersport: Heinz-Jürgen Schäfer, Ringstraße 20, 64342 Seeheim-Jugenheim, Tel. (0 61 51) 5 41 09,
E-Mail: wassersport@dsw-1912.de
Jugend: Verena Szagartz (Jugendwart), E-Mail: vereinsjugend@dsw-1912.de

Ältestenrat:

Robert Herdt, Hans Hofmann, Thorsten Rasch, Heinz Steudle, Andreas Weber und Lieselotte Zimmerling

WVD '70:

Wasserballverein Darmstadt 1970 1. Vorsitzender: Jens Sommerkorn, Stifterstraße 14, 64291 Darmstadt,
Tel. (0 61 51) 3 96 57 27,
Fax (0 61 51) 3 96 57 28, E-Mail: h.sommerkorn@t-online.de
Konto: Sparkasse Darmstadt, 592 374, BLZ 508 501 50
Spendenkonto: Sparkasse Darmstadt, 10 005 060, BLZ 508 501 50

Impressum:

Herausgeber: Darmstädter Schwimm- und Wassersport-Club 1912 e. V., Alsfelder Str. 31, 64289 Darmstadt
Redaktion/Anzeigen: Wiebke Sturm, Neusser Wall 48, 50668 Köln, Tel. (0221) 7 19 80 98,
Mobil: 0160 1 52 12 82, E-Mail: wiebke@wiebkesturm.de
Druck: Die Drucker, Heinrichstr. 38, 64354 Reinheim, Tel. (06162) 5554
Erscheinungsweise: Ausgaben Januar/Februar; März/April; Mai/Juni; Juli/August; September/Oktober; November/Dezember
Redaktionsschluss: Jeweils der 21. des Vormonats, 18.00 Uhr.
ISSN: 1431-3707



GESAMTCLUB

1. Stellvertretender Vorsitzender: Helge Groß

Liebe DSW-Mitglieder,

als ich letztes Jahr auf der Geschäftsstelle Anja Kipp meine Unterstützung anbot, dachte ich eher an Hilfestellung beim IT-Equipment oder ähnliches. Doch als ich dann im Winter gefragt wurde, ob ich mir vorstellen könne, im Vorstand die vakante Stelle des 1. Stellvertretenden Vorsitzenden des Gesamtvereins auszufüllen, sagte ich nach kurzer Überlegung zu und wurde im Mai in dieses Amt gewählt. Ich bedanke mich an dieser Stelle auf jeden Fall für das damit entgegen gebrachte Vertrauen. Viele werden mich aber noch nicht oder kaum kennen, daher hier eine kurze Vorstellung meiner Person.

Als ich 1980 zum Studium nach Darmstadt kam, suchte ich mir schnell einen Schwimmverein, um während der Vorlesungszeit trainieren zu können und bin (fast naturgemäß) beim DSW gelandet. Hier bin ich 1981 eingetreten und habe angefangen in der 2. Mannschaft zu trainieren. Ab 1982 bin ich auch für den DSW an den Start gegangen. Zuvor war ich einige Jahre für die TSG 1862 Weinheim geschwommen. Die 2. Mannschaft blieb einige Jahre meine sportliche Heimat, später trainierte ich noch (allerdings etwas unregelmäßiger) in der 3. Mannschaft. Daneben organisierte ich lange Jahre als Obmann den Bereich "Schwimmen" im Hochschulsport der TH Darmstadt. Zu erwähnen sind insbesondere die Fahrten zu den Deutschen Hochschulmeisterschaften auf der wir, insbesondere durch viele DSW-Schwimmer als Rückgrat der Mannschaft (wie Peter Lang, Kersten und Thomas Petry, Manuel und



Fernando Cubero, Andreas Behrend und viele viele mehr) einige Einzel- und Staffel-Titel und mehrmals vordere Plätze bei den Mannschaftswertungen holen konnten.

Mein vorerst letztes aktives schwimmerisches Highlight war die Teilnahme an der 100x100m-Weltrekordstaffel an meinem Geburtstag im Jahr 1991. Während mehrerer berufsbedingter Ortswechsel landete ich einige Jahre später für ein Jahr in München und fing beim dortigen MSV München wieder an etwas ernsthafter zu trainieren und an Masterswettkämpfen teilzunehmen. Nach einem kurzen Abstecher nach Spanien kamen meine Frau und ich 2006 wieder nach Darmstadt. Ich trat wieder dem DSW bei und startete auch hier bei einigen Masterswettkämpfen (und werde das hoffentlich auch in Zukunft wieder tun).

Vorstandserfahrung bringe ich aus anderen Vereinen mit, in denen ich viele Jahre diverse Ehren- und Vorstandsämter innehatte. Ich hoffe, ich kann diese Erfahrungen gewinnbringend in meine Arbeit hier im DSW einsetzen. Beruflich bin ich

(wie so viele andere Physiker auch) in der IT-Branche gelandet und dort bei einem kleinen Frankfurter Beratungsunternehmen als Softwareentwickler, Berater und EDV-Sachverständiger tätig.

Ich freue mich darauf, den DSW nach Kräften am Beginn des 2. Jahrhunderts seiner Existenz zu unterstützen und rufe gleichzeitig Euch alle dazu auf, dabei mitzuwirken. Wir im Vorstand sind zwar von Euch dazu gewählt, die Vereinsgeschäfte

zu leiten, aber es gibt unendlich viel zu tun und nur alle gemeinsam werden wir den DSW nach vorne bringen und die große Tradition, die von unseren Vorgängern aufgebaut wurde, weiter fortführen können.

Mit herzlichen Grüßen,

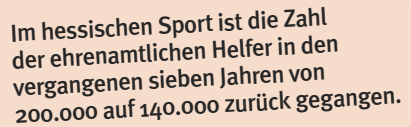
Helge Groß
(1. Stellvertretender Vorsitzender)

Das elektronische Clubheft

Von ca. 1.000 Clubheften werden 750 gedruckt und per Post versandt. 250 Mitglieder haben sich für den Versand per Mail oder den Download von der Homepage entschieden.

Uns fehlen von ca. 250 Mitgliedern und Mitgliedsfamilien E-Mail-Adressen. Wer eine besitzt sollte sie dringend der Geschäftsstelle mitteilen. Ein sicheres Indiz dafür, daß uns keine oder nur eine

veraltete E-Mail-Adresse vorliegt ist, wenn man noch nie eine Mail von uns erhalten hat (zum Beispiel mit der Beitragsrechnung).



Im hessischen Sport ist die Zahl der ehrenamtlichen Helfer in den vergangenen sieben Jahren von 200.000 auf 140.000 zurück gegangen.

AUS DEM INHALT

Triathlon

Nicole Best gewinnt Windsor Triathlon

6

Internationales Schwimmfest

Grußworte

8-14

Internationales Schwimmfest

Programm

15

Schwimmen

Chantal Noe erfolgreich bei Jahrgangsmesterschaften

18

Schwimmen

Masters

19

Schwimmen

Sieben Hessenmeisterschaften für den DSW

22

Schwimmen

Internationale Deutschen Meisterschaften in Berlin

28

Wassersport

Tag der offenen Tür

35

TRIATHLON

Erfolgreiche Woogsprint Premiere

Auch wenn uns das Wetter wieder einmal nicht wohlgesonnen war, änderte dies nichts daran, dass der erste Woogsprint ein voller Erfolg geworden ist.

Wie sich die Bilder gleichen sollten: pünktlich zum Start des Rennens öffnete Petrus seine Schleusen und bescherte allen ein Déjà-vu Erlebnis, die beim letztjährigen Darmstadt Triathlon dabei waren.

Dies war dann aber auch die einzige Parallele zum letzten Jahr, denn wir hatten aus den Fehlern der letzten Veranstaltung gelernt und eine Organisation auf die Beine gestellt, die nahezu perfekt war.

Dies fing schon mit der Auswahl des Race-Office an, das in der Jugendherberge untergebracht war. Hier konnten sich die Athleten, deren Start aufgrund des Gewitters verschoben werden musste, vor dem Regen schützend und wärmend unterstellen. Am Info-Point vor dem Eingang wurden alle Athleten zeitnah über Änderungen der Startzeiten informiert und auch sonst bekamen sie dort Antworten auf alle Fragen rund um die Veranstaltung.

So gelang es uns, Chaos durch die Startverschiebungen gar nicht erst aufkommen zu lassen.

Auch wenn das Wetter dem ein oder anderen Athleten ziemlich zu schaffen gemacht haben dürfte, ist das Feedback durchweg positiv. Dies belegen auch die Kommentare auf der Facebook Seite der Veranstaltung:

„Es war toll organisiert und hat trotz des (Un)Wetters sehr viel Spaß gemacht. Danke Euch!

Es war ein wunderschöner WK, trotz des Unwetters. Super Radstrecke, sollte man wieder nehmen. Klasse Org. Mit der Jugendherberge war es auch bei diesem Wetter klasse, man hatte gute Möglichkeit sich warm unterzustellen. Das haben andere Wettkämpfe nicht, z.B. Challenge Kraichgau.

„Trotz schlechtem Wetter, tolle Veranstaltung DANKE bis nächstes Jahr.“

Das Format in dieser Form hat wieder Zukunft. Der Tria in der Innenstadt wäre zwar auch schön aber der Aufwand lohnt nicht. Irgendwann spielt auch das Wetter wieder mit! Like!

Dieses Lob der Teilnehmer gilt natürlich allen Helfern, die maßgeblich dazu beigetragen haben, dass die Veranstaltung so reibungslos über die Bühne gegangen ist.

DSW gewinnt beim Woogsprint das Rennen der 2. Bundesliga

Eine überragende Leistung zeigte das Software AG Team DSW Darmstadt in der 2. Triathlon Bundesliga. Cameron Goldsmid gewann das Rennen souverän. Zusammen mit Luca Füller (5.), Oliver Huß (9.), Bas-

tian Gerstner (14.) und Philipp Schnek-Mischke (32.) wurde so der 1. Platz in der Teamwertung deutlich vor dem Team RSG Montabaur und dem Schunk Team TV Mengen erreicht.

DSW-Athleten bei Moret-Triathlon überragend

Mit Susan Blatt bei den Damen und Sean Donnelly bei den Herren kommen in diesem Jahr beide Hessischen Meister über die Mitteldistanz aus den Reihen des DSW. Bei den Herren machten Christian Sämmler (2.) und Felix Haupt (3.) das Triple perfekt. Christian nach dem Rennen: "Heute hat mal alles gepasst."

Und auch die Ergebnisse der anderen Starter für das Software AG Team DSW Darmstadt können sich sehen lassen. Nach 2km Schwimmen, 80km auf dem Rad und 21km

Laufen sicherte sich Dieter Metz den 1. und Matthias Blatt den 3. Platz ihrer Wertungsklasse.

Herzlichen Glückwunsch an alle Athleten!



Die Ergebnisse

Platz	AK-Platz	AK	Name	Zeit
1	1	M25	Donnelly, Sean	04:02:26
1	1	30	Blatt, Susan (GER)	04:18:42
2	2	M25	Sämmler, Christian (GER)	04:04:43
3	1	M20	Haupt, Felix (GER)	04:09:44
6	1	45	Metz, Dieter (GER)	04:14:45
28	3	40	Blatt, Matthias (GER)	04:28:56
31	5	35	Färber, Thomas (GER)	04:29:34
64	7	40	Lang, Stefan (GER)	04:42:19
74	10	40	Lohnes, Markus (GER)	04:45:29
115	22	40	Wichmann, Martin (GER)	05:00:46
117	27	45	Friedrich, Thoralf (GER)	05:01:13
122	15	50	Blumenstock, Gert (GER)	05:03:56
130	26	40	Fleischhauer, Martin (GER)	05:05:36
132	34	45	Rupp, Thomas (GER)	05:05:44
135	18	50	Hundsdorf, Achim (GER)	05:06:29
173	44	45	Apostel, Frank (GER)	05:18:15
238	33	50	Rosemann, Michael (GER)	05:40:56

Nicole Best gewinnt Windsor Triathlon

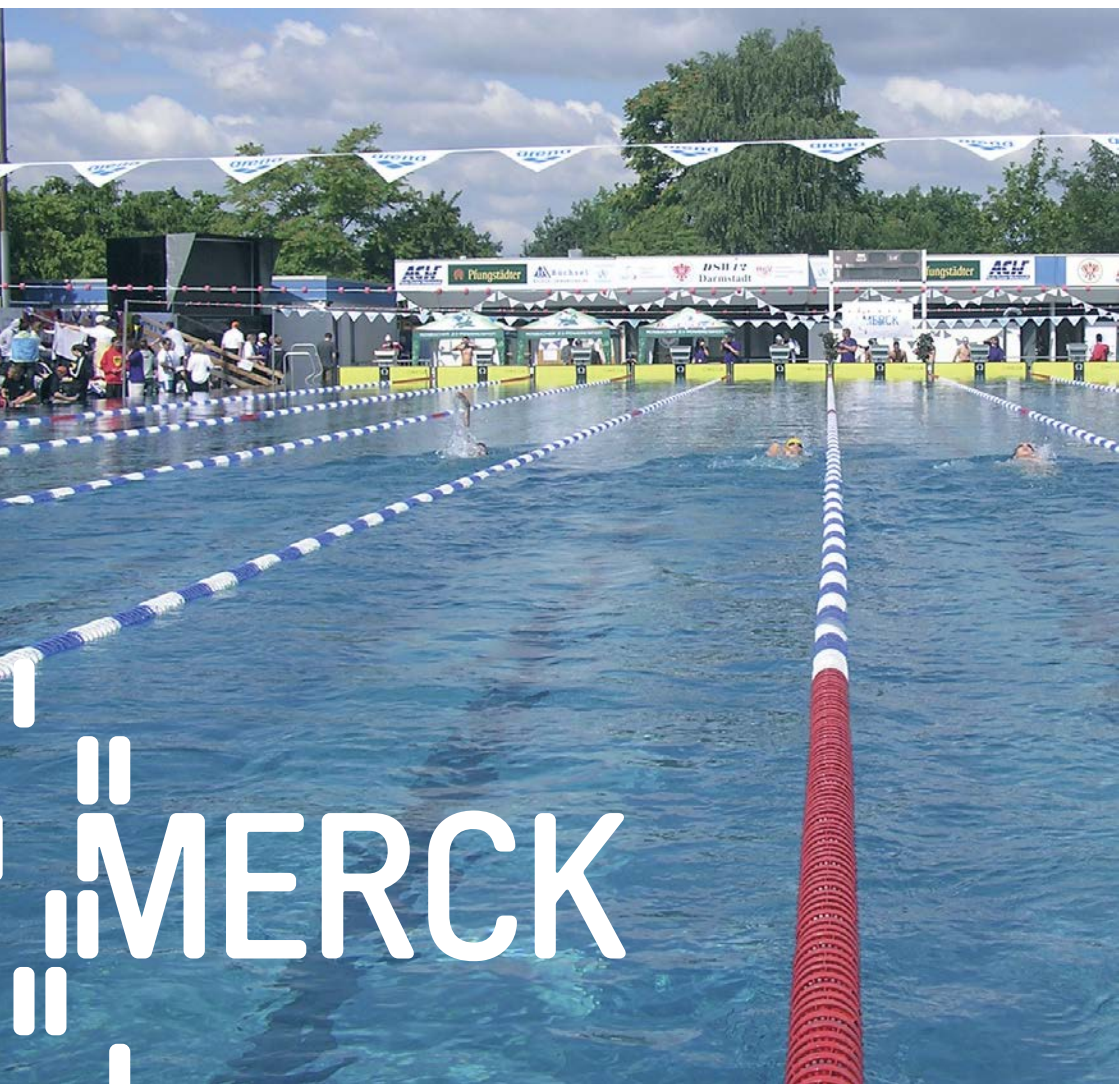
Mit über 5 Minuten Vorsprung sicherte sich Nicole Best am vergangenen Wochenende in Windsor, England den Sieg über die Olympische Distanz. Nach 2:22:00 war sie im Ziel und bewies damit eine hervorragende Form für den Ironman in Klagenfurt am 30. Juni.

Ehemann Dominic Pratt kam mit einer Zeit von 2:11:40 auf den 7. (AK 2.) Platz.



50. INTERNATIONALES SCHWIMMFEST

UM DEN MERCK-SUPERPOKAL
5. BIS 7. JULI 2013



MERCK

Der Hessische Ministerpräsident



Grußwort

**des Hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier
anlässlich des 50. Internationalen Schwimmfestes in Darmstadt 2013**

Schwimmen als Wettkampfsport stellt hohe Anforderungen an die Sportlerinnen und Sportler und erfordert ein kontinuierliches, intensives Training. Wettbewerbe bieten eine hervorragende Gelegenheit, Trainingserfolge zu prüfen und mit anderen zu messen. Gleichzeitig sind sie mit ihren Leistungen Vorbild für viele, die in ihrer Freizeit schwimmen, denn Schwimmen ist eine der gesündesten Sportarten. Es ist für Menschen jeden Alters geeignet und trainiert den ganzen Körper sowie Ausdauer und Koordination auf besonders effektive Weise.

Es freut mich, dass mit dem Internationalen Schwimmfest des Darmstädter Schwimm- und Wassersportclubs 1912 nun bereits zum 50. Mal ein so hochklassiger Wettbewerb in Hessen stattfindet. Es ist einer der größten Wettbewerbe seiner Art und genießt weit über die Grenzen Hessens und Deutschland hinaus einen hervorragenden Ruf. Mein herzlicher Dank gilt dem Darmstädter Schwimm- und Wassersport-Club mit all seinen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Durch ihren Einsatz machen sie eine solche Großveranstaltung erst möglich.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 50. Internationalen Schwimmfestes grüße ich herzlich. Ich wünsche ihnen viel Erfolg und einen fairen sportlichen Wettkampf.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read "Volker Bouffier". The signature is fluid and cursive.

Volker Bouffier
Hessischer Ministerpräsident

Liebe Freunde des Schwimmsports,
liebe DSW-Mitglieder,

Nachhaltigkeit ist bei uns kein Lippenbekenntnis. Im Rahmen des Standortbekenntnisses ist Merck seit vielen Jahren Förderer des DSW und des Breitensports in der Region. Umso mehr freuen wir uns, das 50. Internationale Schwimmfest des Darmstädter Schwimm- und Wassersport-Club 1912 mit dem Merck SUPER-Pokal für die beste Mannschaft in den Finalläufen zu unterstützen.



Der Preis ist beispielhaft für unsere Förderaktivitäten, insofern, als dass wir hier keine Einzelperson sponsern, sondern eine Gruppe. Wir sind davon überzeugt, dass jenseits der sportlichen Leistung, durch das Engagement im Team Eigenschaften zum Tragen kommen, die nicht nur erstrebenswert sind, sondern auch in den Alltag übertragen werden können, etwa Gemeinschaftssinn und Verantwortung.

Gleichwohl ist uns bewusst, dass die Qualität dieses Schwimmfestes, das europaweit eines der größten von einem Verein organisierten ist, und in seiner Qualität und Professionalität anderen nicht nachsteht, auch durch herausragende Einzelpersonen seine Strahlkraft entwickelt hat, etwa durch Marco Koch und Yannick Leberherz. Auch das Wirken von Hans-Joachim Klein, aktueller Präsident des Heinerfests, sei an dieser Stelle erwähnt. Vorbildcharakter gepaart mit ehrenamtlichem Engagement haben beim DSW lange Tradition – auch aus diesem Grund ist dieser Verein ein geeigneter Partner für Merck.

Dass dabei die Nachwuchsarbeit einen Schwerpunkt bildet, zeugt von Weitblick. Zum 50. Jubiläum gratulieren wir mit der Zuversicht, dass der DSW seine Aktivitäten in dieser Form fortsetzt.

Für das Fest vom 5. bis 7. Juli im Schwimm-Leistungszentrum wünschen wir allen aktiven Sportlerinnen und Sportlern, den Mitgliedern des DSW und den Gästen eine spannende, sportliche Veranstaltung.

Darmstadt, Mai 2013

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'D. Sulzmann'.

Dirk Sulzmann

Leiter Community Relations
Merck





arena®



Grußwort



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde des Schwimmsports,

zum 50. Internationalen Schwimmfest vom 05. - 07. Juli 2013 im Schwimm-Leistungszentrum des Darmstädter Schwimm- und Wassersport-Clubs 1912 e.V. begrüße ich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Namen der Hessischen Landesregierung, aber auch persönlich als Sportminister unseres Sportlandes sehr herzlich.

Der Darmstädter Schwimm- und Wassersport-Club zählt zu den traditionsreichen und erfolgreichen Vereinen unseres Landes. Gradmesser des Erfolgs sind dabei zum einen die herausragenden Leistungen, die Mitglieder des DSW bei regionalen, nationalen und internationalen Wettbewerben seit Jahrzehnten erbracht haben. Zum anderen ist es die große Anziehungskraft, die der Verein mit seinen Angeboten auf Menschen ausübt. Eines dieser herausragenden Angebote ist das internationale Schwimmfest. Ich freue mich, dem Darmstädter Schwimm- und Wassersport-Club 1912 e.V. und seinen Mitgliedern meine herzlichen Grüße zum 50. Jubiläum des Internationalen Schwimmfestes übermitteln zu können. Die für den Verein tätigen Personen haben über Jahrzehnte hinweg dafür gesorgt, dass Schwimmerinnen und Schwimmer aus vielen Ländern ihr Interesse an einer sportlichen Betätigung verwirklichen konnten. Dies gilt nicht nur für Spitzenathleten, die an Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften teilnehmen, sondern insbesondere auch für die vielen hoffnungsvollen Talente, die sich immer wieder mit den Besten messen konnten und dann den Sprung ins Nationalteam geschafft haben.

Darüber hinaus bieten Sie mit diesem internationalen Schwimmfest weit mehr als nur die Möglichkeit, Sport zu treiben. Sie führen Menschen zusammen, bieten sozialen Rückhalt und vermitteln gemeinschaftliche Erlebnisse. Daher gilt mein besonderer Dank den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie den Kampfrichtern, die seit 50 Jahren immer wieder für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung sorgen. Nur durch sie sind sportliche Großereignisse dieser Art möglich und durchführbar.

Dem 50. Internationalen Schwimmfest in Darmstadt 2013 wünsche ich einen erfolgreichen und spannenden Verlauf, angenehme und unterhaltsame Stunden für die Zuschauer im Schwimm-Leistungszentrum des Darmstädter Schwimm- und Wassersport-Clubs 1912 e.V. und allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Glück und Erfolg!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Boris Rhein'.

Boris Rhein

Hessischer Minister des Innern und für Sport
Vorsitzender der Sportministerkonferenz

Wiesbaden, im Mai 2013

**Grußwort des Oberbürgermeisters der
Wissenschaftsstadt Darmstadt
Jochen Partsch
für das Programmheft zum 50. Internationalen
Schwimmfest des DSW 2013**



Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

dem DSW 1912 sende ich im Namen des Magistrates und der Bürgerschaft Darmstadts einen ganz herzlichen Glückwunsch zum 50. Internationalen Schwimmfest, das am Heinerfestwochenende im Schwimmsport-Leistungszentrum am Nordbad stattfinden wird. Dieses weltweit bekannte und geachtete Schwimmfest ist etwas ganz Besonderes in der deutschen Schwimmsportszene und ein Schmuck für unsere Stadt.

Das Internationale Schwimmfest ist alljährlich eine der größten Sportveranstaltungen unserer Stadt, das weit mehr als 1.000 Schwimmsport-Fans und hochklassige Sportlerinnen und Sportler samt Tross in unsere Stadt führt. Es ist außerdem seit vielen Jahren ein bedeutender Teil des umfangreichen und vielseitigen Sportprogramms, das das wichtigste Traditionsfest Darmstadts, das Heinerfest, begleitet. Der Darmstädter Schwimm- und Wassersportclub 1912 e.V., der im vergangenen Jahr seinen hundertsten Geburtstag feierte, macht sich damit seit fünf Jahrzehnten als führender Schwimmsportverein der Region um unsere Sportstadt und den Schwimmsport in Deutschland verdient.

Deshalb habe ich in diesem Jubiläumsjahr besonders gerne die Schirmherrschaft über das Internationale Schwimmfest übernommen. Mein Dank gilt dem Vorstand des DSW, den Organisatorinnen und Organisatoren, sowie den Helferinnen und Helfern, die in den vergangenen 50 Jahren durch ihr Engagement unserer Stadt ein so großes Geschenk gemacht haben.

Den Sportlerinnen und Sportlern wünsche ich viel Erfolg, dem Schwimmfest einen guten Verlauf und spannende, hochklassige Wettkämpfe sowie allen Schwimmsportfans viel Freude beim 50. Internationalen Schwimmfest 2013 in Darmstadt.

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

Grußwort des Bürgermeisters Rafael Reißer zum 50. Internationalen Schwimmfest des Darmstädter Schwimm- und Wassersport-Club 1912



Am 2. Juli-Wochenende muss die Darmstädter Bevölkerung leider auf den Besuch des DSW Freibades verzichten, zumindest, wenn sie schwimmen will. Wer jedoch die nationale und internationale Spitzenklasse der Schwimmerinnen und Schwimmer sehen und anfeuern möchte, ist dort genau richtig.

Als Bürgermeister und Sportdezernent begrüße ich alle Sportlerinnen und Sportler, die Betreuerinnen und Betreuer und natürlich auch die sicherlich wieder vielen am Schwimmsport Interessierten zum 50. Internationalen Schwimmfest des Darmstädter Schwimm- und Wassersport-Club 1912.

Schwimmen in Darmstadt hat Tradition. Die Schwimmabteilung des DSW 1912 Darmstadt besteht seit Gründung des Vereins im Jahre 1912 und hat sich die Förderung des leistungsorientierten Schwimmsports und die damit verbundene Förderung des Nachwuchses zum Ziel gesetzt.

Wie erfolgreich der DSW mit dieser Zielsetzung ist und war, zeigt ein Blick in die Bestenlisten. Dort liest man Namen wie Friedel Berges, Uwe Jacobsen, Hans-Joachim Klein oder Thomas Lebherz und ganz aktuell Marco Koch und Yannick Lebherz, alles Darmstädter Namen, die mit nationalen und internationalen Erfolgen Darmstadt als Schwimmstadt prägen.

Darmstadt hat aber gewiss mehr zu bieten als Schwimmen. Deshalb rate ich den auswärtigen Gästen, das Schwimmfest zu einem Spaziergang über die nahe Mathildenhöhe mit dem Platanenhain, der Russischen Kapelle und den feinen Jugendstilvillen zu nutzen. Sicherlich ein Grund, Darmstadt noch einmal zu besuchen.

Ich wünsche allen den verdienten sportlichen Erfolg, faire Wettkämpfe und allen Gästen und Zuschauern ein spannendes, ereignisreiches Wochenende in unserer Stadt.

Behalten Sie Darmstadt nicht nur wegen der sportlichen Erfolge in guter Erinnerung.

Wir sehen uns.

Ihr

A handwritten signature in black ink that reads "Rafael Reißer". The signature is written in a cursive, slightly stylized script.



Grußwort zum 50. Internationalen Schwimmfest des Darmstädter Schwimm- und Wassersport-Club 1912 e.V.

Ein herzliches Willkommen allen Schwimmteams, Begleitern, Offiziellen, Freunden des Schwimmsports und Mitgliedern des DSW 1912 e.V.

Ich freue mich, Sie alle zu unserem **50. Internationalen Schwimmfest** vom 5. bis 7. Juli 2013 im Schwimm-Leistungszentrum des DSW 1912 e. V. (DSW-Feibad) begrüßen zu dürfen.

Das Internationale Schwimmfest des DSW 1912 e.V. ist eine der "Traditionsveranstaltungen" im Deutschen Schwimmsport und in der Wissenschafts- und Sportstadt Darmstadt. Unser über alle Grenzen hinaus bekanntes Schwimmfest, bei dem auch diesmal wieder namhafte nationale und internationale Leistungsträger des Schwimmsportes an den Start gehen, ist eine der größten von einem Verein organisierte Veranstaltung in Europa bzw. weltweit. Gerade vor großen internationalen Meisterschaften und Wettkämpfen dient das Internationale Schwimmfest des DSW 1912 e.V. immer wieder dazu, im internationalen Wettstreit noch einmal die Form zu testen.

Den Erfolg dieser Veranstaltung haben wir insbesondere den Schwimmteams und Ihnen zu verdanken, die uns über all die Jahre hinweg die Treue gehalten und diese einzigartige Veranstaltung unterstützt, gefördert und immer wieder gerne besucht haben . Hierfür möchten wir uns herzlichst bei Ihnen bedanken.

Zum **"50. Jubiläum"** haben wir uns etwas besonders einfallen lassen und die Wettkampfreihenfolge leicht geändert. Die Semi-Finals und Finals der 50er Strecken werden erstmals unter Flutlicht am Freitag Abend ab 21:00Uhr stattfinden. Die anderen Finalläufe mit den schnellsten Schwimmern sowie die Siegerehrungen finden jeweils wie gewohnt am Samstag und Sonntag Nachmittag ab 15:30 Uhr statt. Unser Versorgungs- und Organisationsteam hat sich vorgenommen, sich besonders anzustrengen, um Ihnen die Veranstaltung so angenehm und abwechslungsreich wie möglich zu gestalten.

Ich wünsche Ihnen allen viel Spaß und Erfolg , insbesondere aber den TrainerInnen ein glückliches Händchen und den Sportlern schnelle Zeiten und dass sie etwas früher als üblich den Beckenrand erreichen.

Herzlich Willkommen beim DSW 1912 e.V.
mit sportlichen Grüßen

Waldemar Metzler
DSW 1912 Darmstadt e. V.
Vorsitzender der Schwimmabteilung

Programm des 50. Internationalen Schwimmfestes

Freitag/Friday 05.07.2013

Einschwimmen/Warm up 15:30 / Beginn 17:00				
1.	400 m	Freistil/Freestyle	Frauen/Women	Direkt Finale
2.	400 m	Freistil/Freestyle	Männer/Men	Direkt Finale
3.	50 m	Schmet./Butterfly	Frauen/Women	Vorlauf/Heat
4.	50 m	Schmet./Butterfly	Männer/Men	Vorlauf/Heat
5.	50 m	Rücken/Back	Frauen/Women	Vorlauf/Heat
6.	50 m	Rücken/Back	Männer/Men	Vorlauf/Heat
7.	50 m	Brust/Breast	Frauen/Women	Vorlauf/Heat
8.	50 m	Brust/Breast	Männer/Men	Vorlauf/Heat
9.	50 m	Freistil/Freestyle	Frauen/Women	Vorlauf/Heat
10.	50 m	Freistil/Freestyle	Männer/Men	Vorlauf/Heat
11.	400 m	Lagen/I. Medley	Frauen/Women	Direkt Finale
12.	400 m	Lagen/I. Medley	Männer/Men	Direkt Finale

Einschwimmen/Warm up 20:00 / Beginn 21:00			
Halbfinale / Semifinals			
103.	50 m	Schmet./Butterfly	Frauen/Women
104.	50 m	Schmet./Butterfly	Männer/Men
105.	50 m	Rücken/Back	Frauen/Women
106.	50 m	Rücken/Back	Männer/Men
107.	50 m	Brust/Breast	Frauen/Women
108.	50 m	Brust/Breast	Männer/Men
109.	50 m	Freistil/Freestyle	Frauen/Women
110.	50 m	Freistil/Freestyle	Männer/Men

Finale / Finals Beginn 22:00			
203.	50 m	Schmet./Butterfly	Frauen/Women
204.	50 m	Schmet./Butterfly	Männer/Men
205.	50 m	Rücken/Back	Frauen/Women
206.	50 m	Rücken/Back	Männer/Men
207.	50 m	Brust/Breast	Frauen/Women
208.	50 m	Brust/Breast	Männer/Men
209.	50 m	Freistil/Freestyle	Frauen/Women
210.	50 m	Freistil/Freestyle	Männer/Men

Samstag/Saturday 06.07.2013

Vorläufe/Heats				
Einschwimmen/Warm up 09:30 / Beginn 11:00				
13.	200 m	Freistil/Freestyle	Frauen/Women	Vorlauf/Heat
14.	100 m	Freistil/Freestyle	Männer/Men	Vorlauf/Heat
15.	100 m	Brust/Breast	Frauen/Women	Vorlauf/Heat
16.	200 m	Brust/Breast	Männer/Men	Vorlauf/Heat
17.	200 m	Rücken/Back	Frauen/Women	Vorlauf/Heat
18.	100 m	Rücken/Back	Männer/Men	Vorlauf/Heat
19.	100 m	Schmet./Butterfly	Frauen/Women	Vorlauf/Heat
20.	200 m	Schmet./Butterfly	Männer/Men	Vorlauf/Heat
21.	200 m	Lagen/I. Medley	Frauen/Women	Vorlauf/Heat
22.	200 m	Lagen/I. Medley	Männer/Men	Vorlauf/Heat

Finale/Finals & Staffeln/Medley			
Einschwimmen/Warm up 15:30 / Beginn 17:00			
113.	200 m	Freistil/Freestyle	Frauen/Women
114.	100 m	Freistil/Freestyle	Männer/Men
115.	100 m	Brust/Breast	Frauen/Women
116.	200 m	Brust/Breast	Männer/Men
117.	200 m	Rücken/Back	Frauen/Women
118.	100 m	Rücken/Back	Männer/Men
119.	100 m	Schmet./Butterfly	Frauen/Women
120.	200 m	Schmet./Butterfly	Männer/Men
121.	200 m	Lagen/I. Medley	Frauen/Women
122.	200 m	Lagen/I. Medley	Männer/Men
23.	4x100	Freistil/Freestyle	Frauen/Women
24.	4x100	Freistil/Freestyle	Männer/Men

Sonntag/Sunday 07.07.2013

Vorläufe/Heats				
Einschwimmen/Warm up 08:00 / Beginn 09:30				
25.	100 m	Freistil/Freestyle	Frauen/Women	Vorlauf/Heat
26.	200 m	Freistil/Freestyle	Männer/Men	Vorlauf/Heat
27.	200 m	Brust/Breast	Frauen/Women	Vorlauf/Heat
28.	100 m	Brust/Breast	Männer/Men	Vorlauf/Heat
29.	100 m	Rücken/Back	Frauen/Women	Vorlauf/Heat
30.	200 m	Rücken/Back	Männer/Men	Vorlauf/Heat
31.	200 m	Schmet./Butterfly	Frauen/Women	Vorlauf/Heat
32.	100 m	Schmet./Butterfly	Männer/Men	Vorlauf/Heat

Finale/Finals & Staffeln/Medley			
Einschwimmen/Warm up 13:30 / Beginn 15:00			
125.	100 m	Freistil/Freestyle	Frauen/Women
126.	200 m	Freistil/Freestyle	Männer/Men
127.	200 m	Brust/Breast	Frauen/Women
128.	100 m	Brust/Breast	Männer/Men
129.	100 m	Rücken/Back	Frauen/Women
130.	200 m	Rücken/Back	Männer/Men
131.	200 m	Schmet./Butterfly	Frauen/Women
132.	100 m	Schmet./Butterfly	Männer/Men
33.	4x100m	Lagen/I. Medley	Frauen/Women
34.	4x100m	Lagen/I. Medley	Männer/Men

Veranstaltungsrekorde

Frauen/Women					
50m	F	Britta	Steffen	DSV	0:24,96 (2006)
100m	F	Daniela	Götz	SSG Erlangen	0:55,01 (2005)
200m	F	Annika	Liebs	DSV	1:58,79 (2006)
400m	F	Annika	Lurz	SV Würzburg05	4:12,21 (2008)
4x100	F	Middlesex County ASA Team			3:53,32 (2010)
50m	B	Janne	Schäfer	TV Jahn Wolfsburg	0:31,65 (2007)
100m	B	Janne	Schäfer	TV Jahn Wolfsburg	1:08,93 (2007)
200m	B	Sonja	Schöber	S6 Dortmund	2:31,34 (2008)
50m	R	Janine	Pietsch	DSV	0:28,63 (2006)
100m	R	Ekaterina	Avramova	Middlesex County ASA Team	1:01,97 (2010)
200m	R	Nicole	Hetzer	DSV	2:13,37 (2006)
50m	S	Antje	Buschschulte	S6 Bayer Wupp./Uerd.	0:26,71 (2006)
100m	S	Annika	Mehlhorn	DSV	0:59,60 (2006)
200m	S	Franziska	Hentke	SV Halle	2:10,45 (2009)
200m	L	Nicole	Hetzer	DSV	2:15,82 (2006)
400m	L	Franziska	Hentke	SV Halle	4:47,65 (2009)
4x100	L	Middlesex County ASA Team			4:19,67 (2010)
Männer/Men					
50m	F	Vindhawal	Khade	National Team India	0:22,96 (2009)
100m	F	Attila	Zubor	Ungarn	0:50,38 (1998)
200m	F	Michael	Jack	Swimming New Zealand	1:49,83 (2009)
400m	F	Yannick	Lebherz	Potsdamer SV	3:51,93 (2012)
4x100	F	Deutscher Schwimmverband Nationalteam			3:22,29 (2006)
50m	B	Mark	Warnecke	S6 Essen	0:28,24 (1999)
100m	B	Johannes	Neumann	SC Riesa	1:01,11 (2009)
200m	B	Marco	Koch	DSW 1912 Darmstadt	2:10,06 (2009)
50m	R	Thomas	Ruppenth	S6 Bayer Wupp./Uerd.	0:25,42 (2002)
100m	R	Helge	Meeuw	DSV	0:54,94 (2006)
200m	R	Yannick	Lebherz	DSW 1912 Darmstadt	1:59,13 (2011)
50m	S	Thomas	Ruppenth	S6 Bayer Wupp./Uerd.	0:24,15 (2002)
100m	S	Thomas	Ruppenth	S6 Bayer Wupp./Uerd.	0:53,17 (2001)
200m	S	Thomas	Ruppenth	S6 Bayer Wupp./Uerd.	1:59,38 (2001)
200m	L	Kamil	Kasprowicz	SV Wfr. Hannover e.V.	2:01,88 (2007)
400m	L	Yannick	Lebherz	DSW 1912 Darmstadt	4:19,07 (2011)
4x100	L	Univ. of Bath Swimming Club			3:49,53 (2007)

Wettkampfbestimmungen

Es gelten die Wettkampfbestimmungen (WB), die Rechtsordnung (RO) und die Anti-Doping-Ordnung (ADO) des Deutschen Schwimm-Verbandes e.V. (DSV). Für Behinderte mit entsprechendem Klassifizierungsnachweis sind zusätzlich die Wettkampfbestimmungen des Deutschen Behindertensportverbandes (DBS) anzuwenden.

Die Wettkämpfe sind für alle Vereine und Auswahlmannschaften von nationalen und internationalen Verbänden offen, die der FINA angeschlossen sind.

Für Schwimmer/innen aus deutschen Vereinen gilt, dass sie beim DSV registriert

sein müssen und die jährliche Lizenzgebühr in Höhe von 12.- Euro bezahlt haben. Dies ist mit der Meldung gemäß § 11 Abs. 1 WB zu versichern.

Das Wettkampfbecken im Schwimm-Leistungs-Zentrum des DSW 1912 Darmstadt (Freibad im Bürgerpark Nord, Alsfelder Straße 31) ist 50 m lang und besitzt 10 durch Wellenbrecherleinen getrennte Bahnen. Die Wassertemperatur beträgt 26 °C. Es erfolgt elektronische Zeitmessung.

Die Wettkämpfe werden nach der Ein-Start-Regel ausgetragen. Es werden nur Schwimmer/innen der Jahrgänge 2001 und älter zugelassen.

Wertungen

Die Wertung erfolgt für die 50m-Strecken ausschließlich offen. Die 16 zeitschnellsten Schwimmer/innen der Vorläufe qualifizieren sich für die Halbfinals. Die Plätze 1 + 2 jedes Halbfinals und weitere 4 Zeitschnellste qualifizieren sich für das Finale.

Bei den 100m + 200m-Strecken qualifizieren sich die 8 zeitschnellsten Schwimmer/innen der Vorläufe direkt für die Finals. In den Vorläufen dieser Strecken erfolgt eine Jahrgangswertung für die Jahrgänge 2001 bis 1996.

Die 400m-Strecken und die Staffeln werden ausschließlich offen gewertet. Diese Strecken werden in Zeitläufen (direktes Finale) ausgetragen.

Preise und Auszeichnungen

Die drei Erstplatzierten der Finalläufe und der Jahrgangsentscheidungen erhalten eine Medaille; die Platzierungen 1 bis 6 werden mit Urkunden ausgezeichnet.

Merck SUPER-Pokal für die beste Mannschaft in den Finalläufen

Die beste Mannschaft erhält den Merck Super Pokal. Gewertet werden alle Finalteilnehmer ohne Rücksicht auf die Jahrgänge und die Ergebnisse aus den Wettkämpfen 1 + 2, 11 + 12, 23 + 24, 33 + 34.

- Platz 1 = 10 Punkte,
- Platz 2 = 8 Punkte,
- Platz 3 = 6 Punkte,
- Platz 4 = 5 Punkte,
- Platz 5 = 4 Punkte,
- Platz 6 = 3 Punkte,
- Platz 7 = 2 Punkte,
- Platz 8 = 1 Punkt.

Staffeln werden mit doppelter Punktzahl gewertet. Der Ausrichter nimmt nicht an der Wertung teil.

Ehrenpreis des Hessischen Ministers des Inneren und Sport

Die beste Mannschaft im Nachwuchsbereich erhält den Pokal des Hessischen Innenministers. Gewertet werden alle Vorlaufteilnehmer nach Platzierungen in den Jahrgangswertungen (1996 - 2001).

- Platz 1 = 10 Punkte,
- Platz 2 = 8 Punkte,
- Platz 3 = 6 Punkte,
- Platz 4 = 5 Punkte,
- Platz 5 = 4 Punkte,
- Platz 6 = 3 Punkte,
- Platz 7 = 2 Punkte,
- Platz 8 = 1 Punkt.

Der Ausrichter nimmt nicht an der Wertung teil.

Beste Staffeln

Die drei erstplatzierten Staffeln in den Wettkämpfen 23, 24, 33 + 34 erhalten Geldpreise in Höhe von

- € 60 für den 1. Platz,
- € 40 für den 2. Platz und
- € 20 für den 3. Platz.

Beste Einzelleistung

Die besten Einzelleistungen männlich und weiblich werden mit einem Geldpreis in Höhe von je € 200 ausgezeichnet. Die Wertung erfolgt nach der aktuellen DSV-Punkte-Tabelle. Die drei Erstplatzierten eines jeden Finallaufes erhalten Geldpreise in Höhe von

- € 60 für den 1. Platz,
 - € 30 für den 2. Platz und
 - € 20 für den 3. Platz.
- Jeder Veranstaltungsrekord wird mit € 150 ausgezeichnet!

SCHWIMMEN

Chantal Noe gewinnt Medaillen bei deutschen Jahrgangsmeisterschaften



Bronze für Chantal Noe in Berlin

Auf ihr lagen die hauptsächlichen Medailenhoffnungen aus Darmstädter Sicht bei den deutschen Jahrgangsmeisterschaften im Schwimmen. Im Berliner Becken, das vor rund sieben Wochen auch Austragungsort der WM-Qualifikation war, schwamm Chantal Noe im Jahrgang 1998 zu zwei Bronzemedailles. Nach den Vorläufen jeweils noch auf dem vierten Platz, kam sie sowohl im Finale über 50 Meter Brust nach 0:33,58, als auch im Endlauf über 200m in 2:37,14 auf dem dritten Platz ins Ziel. Mit dem vierten Platz nach ordentlicher Leistung von 1:13,09 über 100m Brust bestätigte Noe die Zugehörigkeit zur nationalen Spitze im Jahrgang 1998.

Endlaufteilnahmen im Brustschwimmen konnten auch Jonas Langsteiner und Thorben Prein im Jahrgang 1995 verzeichnen. Langsteiner kam auf allen drei Bruststrecken in den Endlauf. Knapp an der Medaille vorbei schwamm er über 50m Brust nach 0:30,22 – 1/100 Sekunde über seiner

persönlichen Bestleistung. Platz 6 in einem engen Finale über 100 und Platz 7 über 200 Meter Brust rundeten sein ordentliches Ergebnis nach einem insgesamt durchwachsenen Trainingsjahr ab. Thorben Prein erreichte im Finale über 50m Brust nach deutlicher Verbesserung auf 0:30,68 den neunten Platz und kam über 100m nach 1:08,02 (Vorlauf 1:07,96) als Zehnter ins Ziel. 16. wurde er in 2:31,16 über die lange Bruststrecke. Tamim Al-Zoubi landete im Jahrgang 1996 über 200m Brust in 2:30,00 auf Platz 13 sowie nach persönlicher Bestleistung von 1:09,87 über 100m Brust auf Platz 20.

Auf den letzten Drücker hatte sich Laura Schultes bei den süddeutschen Meisterschaften die Tickets für die deutschen Jahrgangsmeisterschaften gesichert, als sie jeweils auf den gerade noch zum Start berechtigenden 40. Platz ihres Jahrgangs geschwommen war. Mit deutlichen Verbesserungen ließ sie nun einen Großteil

der vor ihr Liegenden hinter sich und erreichte in 1:19,73 über 100 und 2:53,81 über 200m Brust die Plätze 19 und 21.

Claudius Bartel wurde in der Juniorenwertung (1993/1994) Achter über 800m Freistil nach 8:48,75. Den Endlauf erreichte über 200m Rücken, den er in 2:10,87 (VL 2:10,72) als Neunter beendete. Knapp verpasste er den Finaleinzug als Elfter über 200m Schmetterling (2:13,58).

Drei unserer Mehrkämpfer waren in Berlin gemeldet, die von Gabi Emig betreut wurden. Alle drei schlugen sich sehr gut und verbesserten sich in den Einzelrennen zum Teil deutlich. Bei den Damen im Jahrgang 2001 ging Marlene Hirschberg im Freistil-Mehrkampf an den Start und belegte im Endklassement Rang 9, nachdem sie sich u.a. über 100 und 200m Freistil deutlich steigern konnte. Neunter wurde auch Benjamin Kranz im Freistilmehrkampf des Jahrgangs 2001, nachdem er beim süddeutschen Mehrkampf vor zwei Wochen noch in der Rückenlage angetreten war. Persönliche Verbesserungen gelangen ihm auf allen Strecken, auf 400m Freistil blieb er nach 5:01,75 mehr als 10 Sekunden unter seiner alten Bestmarke. Luke Kässner

war im Jahrgang 2000 ebenfalls im Freistilmehrkampf am Start. Nicht optimal lief es für ihn zu Beginn über 400m Freistil, doch war er anschließend auf den anderen Strecken umso besser unterwegs. Neue Bestzeiten über 200m Freistil (2:10,40) und 200m Lagen (2:30,29), vor allem aber das Durchbrechen der Minuten-Marke über 100m Freistil (0:59,58), verhalfen ihm zum achten Platz in der Mehrkampfwertung.



Benjamin Kranz

Masters der Langbahn: Thomas Kipp und Rainer Malauschek

Eine astreine Bilanz konnten die zwei Schwimmer des DSW 1912 Darmstadt bei den Hessischen Meisterschaften der Masters auf der Langbahn im Gießener Westbad aufweisen: 6 Siege bei 6 Starts. Während Thomas Kipp in der Altersklasse 45 zu ersten Plätzen über 200m Brust sowie 200m Lagen und 400m Freistil schwamm, gewann Rainer Malauschek die

Sprints über 50m Rücken, Schmetterling und Freistil in der AK 60.

Auch bei den deutschen Meisterschaften der Masters „Kurze Strecke“ vom 14.-16.06.2013 in Sindelfingen gingen eine Woche nach den hessischen Meisterschaften Teilnehmer des DSW an den Start.

Hier ihre Ergebnisse und Platzierungen in den Altersklassen (AK):

Benjamin Eckel AK 25
18. 50m Freistil 0:27,66
 Manfred Eckel AK 55
6. 100m Rücken 1:21,97
5. 50m Freistil 0:29,58

Sebastian Eckel AK 25
10. 100m rücken 1:15,93
11. 50m Brust 0:32,64
 Rainer Malauschek AK 60
8. 50m Schmetterling 0:36,07

8. 50m Freistil 0:31,89
8. 100m Freistil 1:15,51
 Sandra Siebert AK 35
6. 200m Freistil 2:32,54
8. 100m Freistil 1:08,97

Deutsche Meisterschaften der Masters „lange Strecke“

Christian Koch vom DSW 1912 Darmstadt ist deutscher Meister der Altersklasse 25 über 200m Schmetterling. Bei den internationalen deutschen Meisterschaften der Masters über die langen Strecken in Wetzlar (19.-21.04.2013) hatte er in 2:12,17 eine knappe Sekunde Vorsprung auf Phil Goldberg (Dresden) und sicherte sich damit seine erste Meisterschaft im Mastersbereich. Deutscher Vizemeister wurde Thomas

Kipp in der Altersklasse 45 über 200m Brust nach 2:46,18, wobei er die Goldmedaille nur um 4/10 Sekunden verpasste. Über 400m Lagen ging er anschließend nicht mehr an den Start. Die zweite Silbermedaille für den DSW erkämpfte sich Andreas Weber in der AK 60 über 200m Rücken, als er nach guten 3:03,82 anschluss. Platz sechs belegte er nach 7:03,42 über 400m Lagen.

Bezirksmeisterschaften Schwimmen 2013

Die Schwimmer des DSW 1912 Darmstadt waren bei den Bezirksmeisterschaften im heimischen Nordbad die klar erfolgreichste Mannschaft. Neben den 28 Einzelentscheidungen wurden am Samstag und Sonntag auch die Titelträger in sechs Staffelentscheidungen ermittelt. Insgesamt 21 Titel sammelten DSW-ler dabei und errangen zudem jeweils 17 Silber- und Bronzemedailien in der offenen Wertung. Jeweils drei Mal siegten in der offenen Wertung Julia Jäger (1994) und Freya Prein, wobei Prein alle drei Rückenstrecken für sich entscheiden konnte. Jeweils einen Titel in der offenen Klasse gewannen Katja Winkler (200m Freistil) und Anna Aldick (200m Schmetterling). Die Bruststrecken bei den Herren dominierte Jonas Langsteiner mit jeweils klarem Vorsprung über 50, 100 und 200m. Er war zudem über 50m Schmetterling siegreich. Einmal Bezirksmeister wurden Dane Weber (50m Freistil), Maximilian Löbig (100m Freistil), Robin Foos (200m Schmetterling) und Fabian Starkbaum (50m Rücken. Fünf der sechs Staffeln gewannen die Schwimmer des DSW, eine makellose Bilanz verhinderten hier die Aktiven des SSV Raunheim, die über 4x200m Freistil der Herren den Titel holten.

Die Schwimmer des DSW lagen auch in den Altersklassenwertungen mit 88 ersten Plätzen sowie 58 Silber- und 40 Bronzemedailien deutlich an erster Stelle. Den Rudolf-

Lebherz-Wanderpreis für die punktbeste Mannschaft aus den Wertungen der Jahrgänge 2000-2005 ging mit 163 Punkten ebenfalls an unsere Schwimmer vor SG Weiterstadt (82 Punkte) und TSG Darmstadt (50 Punkte). Eine starke Bilanz mit jeweils sechs Jahrgangstiteln erreichten Susana Starkbaum (2001), Katja Winkler (1999), Phil Aldick (2003) und Sebastiano Lanucara (2002). Im Jahrgang 2004 gewann David Schneider (DSW) fünf Mal Gold, was auch Zi Bo Zhang (DSW) im Jahrgang 1997 gelang. Vier Jahrgangstitel gab es für Anna Aldick (2000) und Benjamin Kranz (2001). Drei Meisterschaften holten sich Julia Jäger (Junioren), Luke Kässner (2000), Tim Keunecke (2002), Christian Funk (2000), Freya Prein (1998), Ann Sophie Carl (1996) und Maren Müller (2002).



Am Ziel: Luke Kässner

Bezirksmeister Damen

50m Freistil:

1. Anne-Katrin Peter
(SSV Raunheim) 0:27,96

100m Freistil:

1. Anne-Katrin Peter
1:02,31

200m Freistil:

1. Katja Winkler
(DSW) 2:18,06

400m Freistil:

1. Julia Jäger
(DSW) 4:41,84

4x100m Freistil:

1. **DSW** (Katja Winkler/
Julia Jäger/Oona Weber/
Miriam Nosper) 4:21,12

4x200m Freistil:

1. **DSW** (Julia Jäger/Oona
Weber/Leonie Schenck/
Katja Winkler) 9:31,66

50m Brust:

1. Anne-Katrin Peter
0:35,52

100m Brust:

1. Anne-Katrin Peter
1:19,39

200m Brust:

1. Julia Jäger 2:52,54

50m Rücken:

1. Freya Prein (DSW)
0:33,44

100m Rücken:

1. Freya Prein 1:11,77

200m Rücken:

1. Freya Prein 2:33,07

50m Schmetterling:

1. Anne-Katrin Peter
0:29,82

100m Schmetterling:

1. Selina Dindorf
(SSV Raunheim) 1:10,54

200m Schmetterling:

1. Anna Aldick
(DSW) 3:03,42

200m Lagen:

1. Julia Jäger 2:34,60

4x100m Lagen:

1. **DSW** (Freya Prein/Neele
Stosik/Ann Sophie Carl/
Katja Winkler) 4:58,87

Bezirksmeister Herren

50m Freistil:

1. Dane-Marlon Weber
(DSW) 0:25,03

100m Freistil:

1. Maximilian Löbig
(DSW) 0:56,03

200m Freistil:

1. Valentin Schultz
(TSG 1846 Darmstadt)
2:04,27

400m Freistil:

1. Valentin Schultz 4:32,82

4x100m Freistil:

1. **DSW** (Fabian Starkbaum/
Lucas Treichler/
Maximilian Löbig/
Dane-Marlon Weber)
3:50,57

4x200m Freistil:

1. SSV Raunheim (Adnan
Mazgic/Sven Schneider/
Alexander Ewert/
Tobias Hüter) 8:58,85

50m Brust:

1. Jonas Langsteiner
(DSW) 0:30,35

100m Brust:

1. Jonas Langsteiner
1:07,16

200m Brust:

1. Jonas Langsteiner
2:27,02

50m Rücken:

1. Fabian Starkbaum
(DSW) 0:29,61

100m Rücken:

1. Valentin Schultz 1:05,44

200m Rücken:

1. Valentin Schultz 2:22,65

50m Schmetterling:

1. Jonas Langsteiner
0:27,19

100m Schmetterling:

1. Markus Rumpf
(TG Rüsselsheim)
1:01,36

200m Schmetterling:

1. Robin Foos (DSW)
2:29,26

200m Lagen:

1. Valentin Schultz 2:23,50

4x100m Lagen:

1. **DSW** (Fabian Starkbaum/
Jonas Langsteiner/
Dane-Marlon Weber/
Maximilian Löbig)
4:11,01

Hessische Meisterschaften Dillenburg

Sieben Hessenmeisterschaften für DSW 1912 Darmstadt

Die Schwimmer der SG Frankfurt bleiben das dominierende Team in Hessen. Bei den Titelkämpfen in der Dillenburger Aquarena erreichten die Aktiven der größten hessischen Schwimgemeinschaft 19 Gold-, 12 Silber- und 9 Bronzemedailles in der offenen Wertung. So gingen auch in fünf der sechs Staffelwettkämpfe die Titel nach Frankfurt. Die erfolgreichsten Teilnehmer waren WM-Starter Marco di Carli mit den Titeln über 50, 100m Freistil und 50m Rücken, Manuel Schwarz mit den Meisterschaften über 400, 800 und 1500m Freistil sowie Nicole Frackowski (alle SG Frankfurt), die alle drei Bruststrecken siegreich beendete. Die Schwimmer des DSW 1912 Darmstadt landeten im Medaillenspiegel der offenen Wertung auf dem zweiten Platz. Dafür sorgten vor allem Marco Koch und Reva Foos, die jeweils zweifache Hessenmeister wurden. Foos siegt über 200

und 400m Freistil und schwamm über 100m Schmetterling auf den zweiten Platz. Koch kam zu einem klaren Sieg über 100m Brust und einem hart umkämpften über 200m Lagen, als er 2/100 Sekunden vor dem Wiesbadener Philipp Forster anschluss. Am Sonntag ging Koch im Hinblick auf die kommenden Aufgaben kein Risiko ein und trat nach Absprache mit DSW-Coach Alexander Kreisel nicht mehr an. Grund dafür war ein Defekt der Klimaanlage der Halle, was zu tropischen Luft- und Wassertemperaturen führte und nicht nur bei Koch Probleme mit dem Kreislauf verursachte. Kreisel führte es auch auf die genannten Bedingungen zurück, dass insgesamt zwar „gute Platzierungen“ heraussprangen, die erzielten Zeiten jedoch nur „ab und zu“ Anlass für Zufriedenheit gaben.

Einen Meistertitel für den DSW errang Claudius Bartel nach starkem Rennen über



Zwei Mal Gold, ein Mal Silber und Bronze bei den Junioren: Claudius Bartel

200m Rücken in 2:08,67, womit er nur knapp über seiner Leistung aus dem B-Finale der deutschen Meisterschaften blieb. Bronze sicherte er sich über 100m Rücken. Titel Nummer sechs ging an Jonas Langsteiner, der über 50m Brust der schnellste Schwimmer war. Die siebte Darmstädter Meisterschaft blieb der Lagenstaffel der Herren im letzten Rennen der Titelkämpfe vorbehalten, was Kreisel hinterher mit „besonders erfreulich“ beschrieb. Claudius Bartel (Rücken), Jonas Langsteiner (Brust), Christian Koch (Schmetterling) und Maximilian Löbig (Freistil) gewannen hier mit deutlichem Vorsprung, nachdem die Staffeln über 4x100 und 4x200m Freistil der Herren zuvor jeweils Bronze holten. Die Damenstaffeln des DSW schwammen zu jeweils ein Mal Silber und Bronze. Ein Mal Silber und zwei Mal Bronze in der offenen Wertung erreichte Chantal Noe im Brustschwimmen; Bronze schafften hier zudem Tamim Al-Zoubi (400m Lagen) und Christian Koch (200m Schmetterling).

Erfolgreichste Teilnehmerin des DSW in den Jahrgangsentscheidungen war Chantal

Noe, die neben ihren Medaillen in der offenen Klasse alle drei Entscheidungen im Brustschwimmen des Jahrgangs 1998 für sich entschied. Der ebenfalls auch in der offenen Wertung erfolgreiche Claudius Bartel schwamm zu zwei Mal Gold, sowie je ein Mal Silber und Bronze bei den Junioren. Die Goldmedaille über 50m Brust der Junioren gewann Jonas Langsteiner. Einen weiteren Titel für den DSW 1912 Darmstadt gewann Leonie Schenck über 100m Rücken im Jahrgang 1997, hinzu kamen zwei Silbermedaillen. Neele Stosik (1999) und Ann Sophie Carl (1996) sicherten sich jeweils zwei Mal Silber, Miriam Nosper und Julia Jäger (beide 1994/Junioren) ein Mal. Tamim Al-Zoubi beendete im Jahrgang 1996 zwei Rennen auf Platz zwei und eines auf Platz drei. Brustschwimmer Thorben Prein wurde bei den Junioren ein Mal Zweiter und zwei Mal Dritter. Zi Bo Zhang (1997) und Maximilian Löbig (1995) gewannen jeweils Bronze über 100m Freistil. Maximilians drei Jahre jüngerer Bruder Tizian wurde Dritter über 200m Schmetterling.

DSW-Platzierungen unter den TOP 6 im Überblick

Damen:

200m Freistil:

1. Reva Foos
(DSW) 2:05,35

400m Freistil:

1. Reva Foos 4:24,34

800m Freistil:

1. Rosalie Käthner
(SG Frankfurt) 9:07,40

1500m Freistil:

1. Franziska Edelmann
(SG Frankfurt)
17:43,13;
5. Julia Jäger
(DSW) 18:49,22

4x100m Freistil:

1. SG Frankfurt 4:00,20;
4. **DSW** (Reva Foos/
Neele Stosik/
Miriam Nosper/
Julia Jäger)

4x200m Freistil:

1. SG Frankfurt 8:48,56;
2. **DSW** (Reva Foos/
Katja Winkler/
Miriam Nosper/
Julia Jäger)

50m Brust: :

1. Nicole Frackowski
(SG Frankfurt) 0:32,86;
3. Chantal Noe
(DSW) 0:34,39

100m Brust:

1. Nicole Frackowski
1:13,22;
3. Chantal Noe 1:14,80

200m Brust:

1. Nicole Frackowski
2:40,99;
2. Chantal Noe 2:41,34

100m Schmetterling:

1. Rosalie Käthner
1:03,90;
2. Reva Foos 1:05,23

4x100m Lagen:

1. SG Frankfurt 4:30,22;
3. **DSW** (Freya Prein/
Chantal Noe/
Reva Foos/
Katja Winkler) 4:33,39

Herren:

4x100m Freistil:

1. SG Frankfurt 3:36,33;
3. **DSW** (Marco Koch/
Claudius Bartel/
Maximilian Löbig/
Christopher Löhr)
3:39,31

4x200m Freistil:

1. SG Frankfurt 7:54,98;
3. **DSW** (Marco Koch/
Maximilian Löbig/
Tamim Al-Zoubi/
Claudius Bartel)

50m Brust:

1. Jonas Langsteiner
(DSW) 0:30,86;
5. Thorben Prein
(DSW) 0:31,74

100m Brust:

1. Marco Koch **(DSW)**
1:04,09;
6. Thorben Prein 1:09,97

50m Rücken:

1. Marco di Carli 0:26,60;
4. Claudius Bartel
(DSW) 0:28,58

100m Rücken:

1. Jan-Philip Glania
(SG Frankfurt) 0:57,93;
3. Claudius Bartel 1:00,87

200m Rücken:

1. Claudius Bartel 2:08,67

200m Schmetterling:

1. Christopher Girg
(DJK SG 58 Dillenburg)
2:08,08;

3. Christian Koch

(DSW) 2:12,18;

5. Claudius Bartel 2:12,47

200m Lagen:

1. Marco Koch 2:05,04

400m Lagen:

1. Philipp Forster 4:42,12;
3. Tamim Al-Zoubi
(DSW) 5:08,15

4x100m Lagen:

1. **DSW** (Claudius Bartel/
Jonas Langsteiner/
Christian Koch/
Maximilian Löbig)
4:00,51

Hessische Jahrgangsmeisterschaften Offenbach

Während die Schwimmer bei den offenen hessischen Meisterschaften in der Dillenburg-Halle mit tropischen Temperaturen zu kämpfen hatten, warteten auf die Teilnehmer der hessischen Jahrgangsmeisterschaften der Jahrgänge 1999-2003 im Offenbacher Freibad an der Rosenhöhe ganz andere Herausforderungen. Bei nass-kaltem und sehr wechselhaftem Wetter hieß es trotzdem Höchstleistungen zu bringen und der Witterung zu trotzen, was den jungen Nachwuchskräften doch zum Großteil sehr gut gelang.

23 Medaillen in den Einzelwertungen stehen für den DSW 1912 Darmstadt in der Bilanz. Alleine 11 verschiedene Schwimmer gewannen mindestens eine Medaille und es konnten viele persönliche Bestleistungen verzeichnet werden. Ein kleiner Wehmutstropfen war allerdings die Tatsache, dass neben zwölf silbernen und zehn bronzenen nur eine Goldmedaille in der verzeichnet werden konnte, wenn man die Auszeichnungen in den Mehrkampfwertungen außer Acht lässt. Das soll die Leis-

tungen unserer Talente in keiner Weise schmälern und ist vielleicht ja sogar Ansporn für die nächsten Aufgaben.

Die einzige Goldmedaille für den DSW gewann somit Luke Kässner im Rennen über 100m Freistil des Jahrgangs 2000. Er belegte zudem einen zweiten und zwei dritte Plätze und schwamm - vor allem durch seine starke Leistung über 50m Freistil (0:27,85) - mit dem minimalen Vorsprung von sechs Punkten auf Platz eins der Freistilwertung. Auf Silber in den Einzel-



Marlene Hirschberg

rennen war Benjamin Kranz im Jahrgang 2001 abonniert, nachdem er insgesamt fünf Medaillen dieser Farbe nach dem Wochenende sein Eigen nennen kann. Belohnt wurde er für diese Konstanz mit den Siegen in der Mehrkampfwertung in Rücken und Freistil, die er sich vor allem durch schnelle Zeiten auf den 50m-Strecken sicherte. Im gleichen Jahrgang schaffte es Marcel Kotzian auf den ersten Platz des Brustmehrkampfes, nachdem er zuvor auf 100 und 200 Meter dieser Disziplin Silber geholt hatte. Ebenfalls über die Bruststrecken war Laura Schultes (2000) erfolgreich. Sie wurde Zweite im Mehrkampf, holte über 200m Silber und über 100m sowie 200m Lagen Bronze. Der ein Jahr ältere Clemens Konieczny beendet den Mehrkampf im Brustschwimmen nach zwei dritten Rängen

über 100 und 200m auf Platz zwei. Zwei Bronzemedailles über 100m Freistil und 200m Lagen sowie Platz drei im Freistilmehrkampf ist die Bilanz von Marlene Hirschberg im Jahrgang 2001.

Medaillen für den DSW 1912 Darmstadt gewannen in Offenbach außerdem:

- Susana Starkbaum (2001):
2. 200m Freistil 2:24,01
- Anna Aldick (2000):
2. 200m Lagen 2:46,84
- Carolin Albers (2000):
2. 100m Freistil 1:06,05
- Maren Müller (2002):
3. 200m Lagen 2:54,10
- Sebastiano Lanucara (2002):
3. 200m Schmetterling 3:28,19



Laura Schultes

Süddeutsche Jahrgangsmesterschaften in Dresden

Gute Platzierungen für die jungen Mehrkämpfer

Im Freistilmehrkampf des Jahrgangs 2000 belegte Luke Kässner den abschließenden vierten Platz unter 17 Teilnehmern. 2157 Punkte in der Addition der fünf Einzeldisziplinen bedeuteten nur knapp 50 Punkte Rückstand auf den Bronzerang. Sein bestes Einzelergebnis hatte Kässner als Zweiter über 50 Meter Freistil-Beinschlag

(0:41,08) und als Dritter über 100m Freistil (1:01,02). Benjamin Kranz errang im Rückenmehrkampf des Jahrgangs 2001 mit 1872 Punkten Platz fünf, wobei er sich bei Rang vier über 200 (2:39,82) und sechs über 100 Meter Rücken jeweils über neue Bestleistungen freuen konnte. Im Mehrkampf über Schmetterling der Mäd-

chen des Jahrgangs kam Susana Starkbaum mit 2236 Punkten auf einen guten fünften Platz in der Gesamtwertung. Fünfte wurde sie auch über 50m Beinschlag. Die vierte im Mehrkampf aktive Teilnehmerin des DSW war Marlene Hirschberg, die im Klassement über Freistil den achten Platz belegte. Siebte wurde sie im Rahmen des Mehrkampfes über 100m Freistil(1:08,04) und zehnte über 200m Lagen nach 2:42,50.

Die besten Ergebnisse außerhalb des Mehrkampfes erzielten Laura Schultes mit ihren Leistungen über 100 (1:21,90) und 200m Brust (2:57,85) mit den Plätzen zwölf und sechzehn. Ihre Verbesserung über 100m Brust brachte ihr das Ticket zu den deutschen Jahrgangsmeisterschaften.

Die weiteren Ergebnisse:

Jahrgang 1999:

Katja Winkler:

- 21. 100m Freistil 1:03,32,
- 23. 100m Rücken 1:12,55,
- 25. 200m Freistil 2:18,25,
- 39. 200m Lagen 2:38,75;

Neele Stosik:

- 23. 100m Brust 1:23,89,
- 45. 100m Freistil 1:05,06;

Alina Weber:

- 33. 100m Freistil 1:04,07;
- Lea Lücke
- 40. 200m Lagen 2:38,98

Jahrgang 2000:

Carolin Albers:

- 47. 100m Freistil 1:08,52

Offene Süddeutsche Meisterschaften Karlsruhe

Koch und Foes offene süddeutsche Meister



Weit vorne über 200m Brust: Marco Koch

Mit zwei Titeln und drei Silbermedaillen in der offenen Wertung erreichten unsere Aktiven eine ordentliche Bilanz bei den offenen süddeutschen Meisterschaften im

Karlsruher Fächerbad. Marco Koch gewann bei seinem einzigen Start das Rennen über 200m Brust mit deutlichem Vorsprung in der Zeit von 2:13,02. Den zweiten Titel des

DSW errang Reva Foos, die in 2:05,21 zur Meisterschaft über 200m Freistil schwamm. Silber gewann sie außerdem über 100 (0:58,48) und 400 (4:24,85) Meter Freistil, wo sie jeweils hinter Olympiateilnehmerin Annika Bruhn (SV Bietigheim) anschluss. Die fünfte Medaille in der offenen Klasse für die Schützlinge von Alexander Kreisel holte sich Claudius Bartel mit Silber über 200m Rücken (2:10,43). Auch im Jahrgang 1994 erreichte er die Silbermedaille, schneller unterwegs war jeweils nur der Chemnitzer Kenneth Mende. Drei Finalteilnahmen schaffte Chantal Noe

über die Bruststrecken. Platz fünf über 50m (0:34,49) folgten die Ränge sechs über 100 (1:15,03) und sieben über 200m (2:42,56). Damit war sie in den Finalläufen immer etwas langsamer als in den Jahrgangsentscheidungen am Vormittag, wo sie sich zwei Mal Gold (50/100) und ein Mal Silber über 200m holte.

Platz vier war das beste Ergebnis von Brustschwimmer Jonas Langsteiner, dem dies über 50 Meter dieser Lage in 0:31,38 gelang. Tamim Al-Zoubi (1996/DSW) hatte seine beste Platzierung als fünfter über 100 sowie als sechster über 200m Brust.

Alle Ergebnisse in den Jahrgangswertungen

Jahrgang 1994:

Claudius Bartel:
2. 200m Rücken 2:10,26,
5. 50m Rücken 0:28,71

Jahrgang 1995:

Jonas Langsteiner:
4. 50m Brust 0:31,38,
7. 200m Brust 2:33,18
Thorben Prein:
10. 50m Brust 0:31,75,
12. 200m Brust 2:36,79

Maximilian Löbig:

14. 50m Freistil 0:25,36,
16. 100m Freistil 0:56,60

Jahrgang 1996:

Tamim Al-Zoubi:
5. 100m Brust 1:10,82,
6. 200m Brust 2:33,25,
12. 200m Lagen 2:20,94

Lucas Treichler:

21. 100m Schmetterling
1:02,86

Jahrgang 1997:

Leonie Schenck:

8. 100m Rücken 1:10,96,
9. 50m Rücken 0:33,13

Jahrgang 1998:

Chantal Noe:

1. 50m Brust 0:34,18,
1. 100m Brust 1:14,59,
2. 200m Brust 2:40,25

Freya Prein:

11. 100m Rücken 1:10,95,
16. 200m Rücken 2:37,58,
17. 50m Rücken 0:33,58

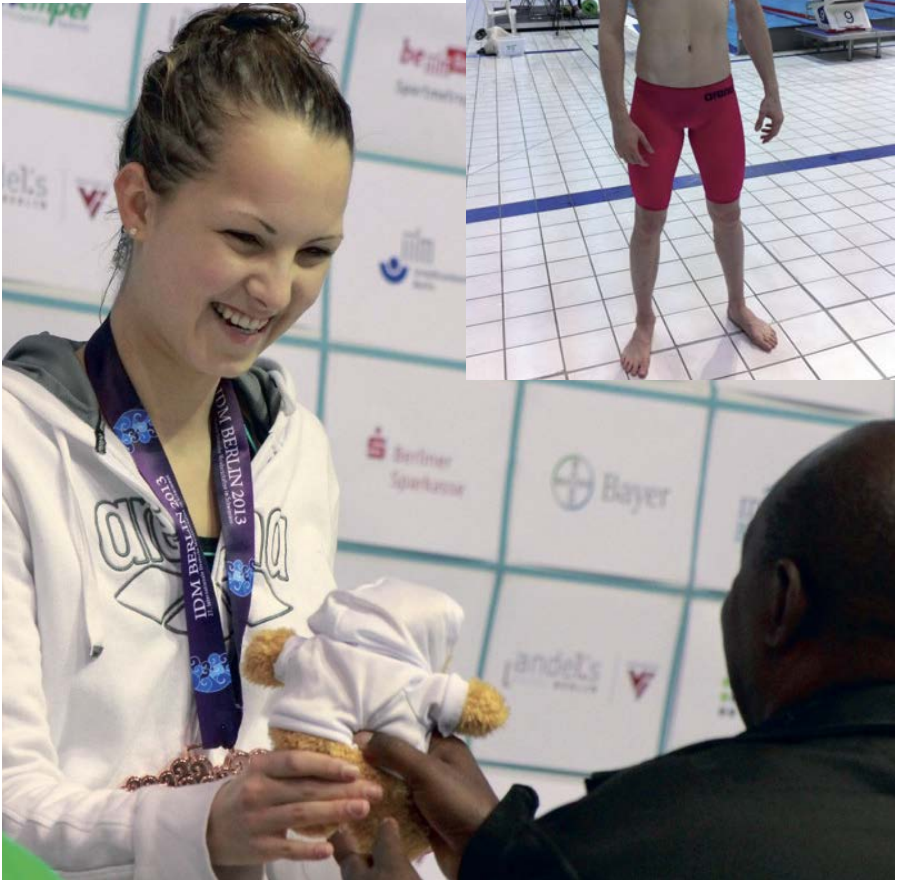


Reva Foos: offene süddeutsche Meisterin über 200m Freistil

Erfolgreiche Teilnahme unserer DSW Athleten Oona Weber und Daniel Simon an den Internationalen Deutschen Meisterschaften in Berlin (23.-26.05.2013)

Daniel hat es geschafft, sich bei der Internationalen Deutschen Meisterschaft für die Weltmeisterschaft in Montreal/Kanada zu qualifizieren. Mit 25,03 Sek. im Vorlauf über 50 m Freistil knackte er auf seiner Hauptstrecke die geforderte strenge deutsche Norm, welche zweimal während der Qualifizierungsphase, davon einmal bei der IDM gefordert wurde. Mit dieser Jahresbestleistung schwamm Daniel zu

Gold und wurde Internationaler Deutscher Meister. Mit 24,91 Sek. im anschließenden A-Finale löste er endgültig sein WM-



Ticket. "Ich bin sehr glücklich, dass ich meine Leistung nach meinem dreiwöchigem Höhentrainingslager in Mexiko im April genau zur richtigen Zeit abrufen konnte." Silbermedaillen über 100 m Schmetterling (1:04,42 Min.), 200 m Lagen (2:20,39 Min.) und über 100 m Freistil (56,34 Sek.) bescherten Daniel die dreifache Vizemeisterschaft.

Oona konnte auch bei ihrer dritten Teilnahme an den Internationalen Deutschen Meisterschaften gute Leistungen präsentieren. Aufgrund einer geringeren Belastbarkeit ihres rechten Armes musste sie in den letzten Monaten die Trainingsumfänge reduzieren und auf die Schwimmlagen Brust- und Schmetterlingsschwimmen verzichten. Obwohl ihre Meisterschaftsteilnahme somit auf die Freistil- und Rückenwettkämpfe beschränkt wurde, konnte sich die 16-jährige über ausreichend viele Starts freuen. Mit insgesamt 14 Starts, davon 6 Finalteilnahmen, war

Oona an den Wettkampftagen sehr gut ausgelastet.

Den Titel der Internationalen Deutschen Meisterin der Startklasse AB konnte sich Oona auf den Strecken 100m- und 400m-Freistil sichern. In der Jugendwertung bedeutet dies über 100m, 200m und 400m Freistil jeweils den 2. Platz. Die Bronzemedaille in der offenen Wertung gewann Oona über 800m Freistil in ihrer persönlichen Bestzeit von 10:44,87 Min. Den 2. Platz in der Startklasse AB belegte sie in den Wettkämpfen 50m- und 200m Freistil sowie auf der Strecke 100m Rücken.



Anstrich • Verputz • Tapeten • Altbausanierung • Fassadenreinigung
 Betonschutz • Trockenbau • Wärmedämmung

seit 1847

*Ihr Malermeister
 in Darmstadt*

steingässer

Im Tiefen See 75 64293 Darmstadt
 Fon 06151- 89 8611 • Fax 89 8613 • www.maler-steingaesser.de

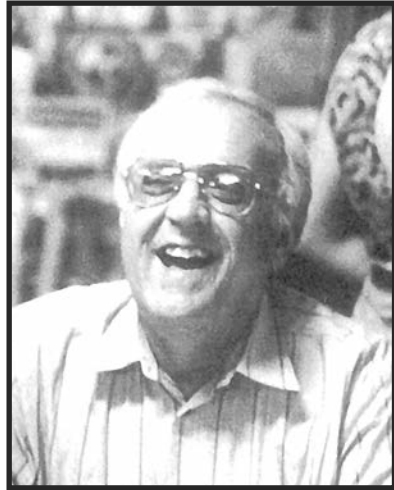
Mostafa Ebeid ist tot

Unser langjähriger Freund, Ing. Mostafa Ebeid, ist am 14. März dieses Jahres plötzlich und unerwartet verstorben. Mostafa war fast 50 Jahre lang auf ägyptischer Seite die treibende Kraft für die Freundschaft zwischen den ägyptischen Schwimmern und dem DSW 12.

Schon 1959 bei dem legendären ersten Besuch deutscher Schwimmer nach dem Krieg in Cairo war er – wie Bilder bezeugen – mit 23 Jahren auf ägyptischer Seite an der Organisation des Besuchs beteiligt.

1972 beim 9. Schwimmfest des DSW und einem der ersten „Internationalen“ des zuvor nationalen Schwimmfestes im Eberstädter Mühlentalbad war Mostafa das erste Mal als Delegationsleiter einer ägyptischen Mannschaft mit dabei. Er sollte 27 Jahre in Folge die ägyptische Mannschaft beim Internationalen organisieren und leiten, erst als Präsident des National Sporting Clubs, seit 1981 als Präsident der Cairo Swimming Zone und später als Präsident der Cairo Swimming Federation.

Dabei wurde er auf Darmstädter Seite von Beginn an unterstützt durch den Ägyptischen Verein Darmstadt, der in den ersten Jahren mithilfe, die Schwimmer in Familien unterzubringen und in späteren Jahren durch den Ägyptischen Culturclub in Darmstadt, der einen großen Teil der Betreuung der ägyptischen Mannschaften übernahm und der 1997 – auf Anregung von Mostafa – den „Justin-Lippert-Gedächtnispreis“ stiftete im Andenken an den so früh verstorbenen, langjährigen Leiter der Schwimmabteilung des



DSW und guten Freund von Mostafa. Aber auch viele andere Freunde im DSW 12 waren immer für Mostafa da, wie Helmuth Kempf, Lilo Zimmerling, Traudi und Gert Schulte und v.a. mehr.

Mostafas Motto war immer: „Jeder ägyptische Schwimmer soll ein Botschafter seines Landes sein!“ So behandelte er die Schwimmer und so wollte er von anderen, dass sie behandelt wurden.

Viele Mitglieder der Schwimmabteilung verlieren in Mostafa einen langjährigen treuen und guten Sportkameraden. Sie alle hoffen, dass die Freundschaft und die engen Kontakte zu den ägyptischen Schwimmern seinen Tod noch lange überdauern werden!

Der DSW 12 und besonders Mostafas Freunde nehmen Anteil an der Trauer seiner Frau Aida, seiner drei Kinder und seiner zahlreichen Enkelkinder. Wir werden ihn nicht vergessen!

Gert Schulte



UNGER
ingenieure
Ing_agement seit 1948



UNGER
CONSULT

- Beratung
- Planung
- Bauüberwachung
- Betreuung
- Projektmanagement

Darmstadt | Freiburg | Homberg | Mainz
Offenburg | Waldesch b. Koblenz



Wasser Abfall Energie Infrastruktur

UNGER ingenieure | Julius-Reiber-Str. 19 | 64293 Darmstadt

www.unger-ingenieure.de

DATRON

Innovative Produktionstechnologien

**Bei der CNC-Bearbeitung
mit DATRON am
schnellsten zum Ziel!**

**Wir wünschen allen
Teilnehmern viel Freude
und Erfolg!**



CNC-Fräsmaschinen - Dental CAD/CAM - CNC-Fräswerkzeuge - Dosiersysteme - Beratung und Schulung

DATRON AG - In den Gänsäckern 5 - 64367 Mühlthal - www.datron.de

Von Radventil bis Jugendstil



Ob Sport, Kultur
oder Schule:

Merck fördert sein Umfeld in vielen Bereichen – und unterstützt zum Beispiel regionale Vereine sowie Ausstellungen auf der Mathildenhöhe.

www.merck.de/darmstadt



SwimBase

come in and Swim out



Das Fachgeschäft für den Schwimmsport

- < Schwimmsportbekleidung und -zubehör
- < Komplettete Mannschaftsausstattung
- < bedruckte Bademützen nach eigenem Design

Unser Laden ist in der
 Gustav-Gross-Str. 4
 72760 Reutlingen
 Fon: 07121/9885730
 Öffnungszeiten Mo, Mi und Fr
 von 14.00-18.00

www.swimbase.de



Top-Service statt 08/15. Das Girokonto der Sparkasse.

16000 Geschäftsstellen, 25000 Geldautomaten, 130000 Berater u. v. m.*



Geben Sie sich nicht mit 08/15 zufrieden. Denn beim Girokonto der Sparkasse ist mehr für Sie drin: mehr Service, erstklassige Beratung rund ums Thema Geld und ein dichtes Netz an Geschäftsstellen mit den meisten Geldautomaten deutschlandweit. Mehr Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-darmstadt.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

*Jeweils Gesamtzahl bezogen auf die Sparkassen-Finanzgruppe.

WASSERSPORT

Tag der offenen Tür

Unser diesjähriger Tag der offenen Tür fand am 05. Mai statt. Bei strahlendem Sonnenschein trafen pünktlich zum Start um 14.00 Uhr die ersten Gäste ein. Nach einer halben Stunde hatten die vielen Helfer alle Hände voll zu tun. Am Wassersport interessierte Menschen aller Altersklassen fanden den Weg zum Bootshaus.

Während die einen das Rudern ausprobierten übten andere sich im Canadier fahren. Auch Einer- und Zweierpaddelboote wurden begeistert getestet. Die Trockenübungen auf dem Land fanden ebenfalls regen Anklang.

Manch einer musste sich in Geduld üben, bis ein Boot oder ein Betreuer frei war.

Während der „Wartezeiten“ gab es die Möglichkeit sich über das Wassersportangebot und die Sicherheit auf dem Wasser

zu informieren, sich das Haus und die Bootshallen anzusehen oder bei Kaffee und Kuchen das Anlanden und Ablegen der Boote zu beobachten.

Wer Spaß am Wassersport gefunden hatte konnte sich bei unserem sportlichen Leiter, Werner Ihl, über die zurzeit stattfindenden Schnupperkurse informieren und auch anmelden. Sowohl für die Ruder- und Paddelkurse für Erwachsene als auch für das Kinderpaddeln fanden sich Interessenten, so dass die Schnuppertermine alle stattfinden.

Bei den vielen, vielen Helfern auf dem Wasser und an Land bedanken wir uns ganz herzlich, denn ohne sie könnte ein solcher Nachmittag nicht organisiert werden.

Euer Vorstand

Termine Juli/August

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Zuständig
06.07.13		Großkanadierfahrt „Rundum“ mit Grillen in Florida	Fällt leider aus!
27.07.-03.08.13	-----	HKV: Jugendwildwasserwoche / Lienz / Osttirol Auch für Erwachsene	HKV Werner Ihl
16.08.13	20:30	Vorbesprechung Familienfahrt.	Bent Norgaard
21.08.13	20:30	Vorbesprechung Boppardfahrt / Anmeldeschluß: 16.08.13.	Winfried Herbst
23.-25.08.13	-----	HKV: Wanderfahrertreffen beim PC Wißmar.	Werner Ihl
23.-25.08.13	-----	Familienfahrt.	Bent Norgaard
24.-25.8.13	-----	Bezirk: KCD Sommerfest (Sa) und Kanuthlon (So).	KCD
24.-25.8.13	-----	Bezirk: Museumsuferfest mit Drachenbootrennen.	Bezirk
31.08.-01.09.13	07:30	Boppardfahrt / Abfahrt: 8:00 Uhr.	Winfried Herbst
06.-08.09.13	-----	HKV: Kanu – Jugend Wochenende in Kassel (CKC).	Werner Ihl
07.09.13	14:00	3. Gemeinschaftsdienst.	Vorstand

Termine in der Sommersaison 2013

Montag, 18 – 20 Uhr	Rudern im Gigboot, Betreuer: Winfried Herbst
Dienstag, 18 – 20 Uhr	Rudern für Anfänger, Betreuerin: Petra Reuke-Demant
Mittwoch, 13 und 17:30 Uhr	Ruder- und Paddeltreff am Altrhein
Donnerstag, 18 – 20 Uhr	Rudern im Rennboot
Freitag, 17 – 18:30 Uhr	Paddeltreff für Kinder und Jugendliche Kontakt: Jan Haulsen / Bent Norgaard

Übrigens.....

- sind vor Antritt einer Fahrt die Sicherheitshinweise zu beachten. Sie hängen im Bootshaus an der Pinnwand aus.
- sind alle Türen und Fenster des Bootshauses und der Bootshallen beim Verlassen des Geländes ordnungsgemäß zu verschließen, auch die Stahltüren. Dies gilt auch beim Verlassen auf dem Wasserwege.
- auch für die Wassersportsaison 2013 gilt: Beim Verlassen des Bootshauses Kompost entsorgen, Küche aufräumen, Lebensmittel- und Getränkereste mit nach Hause nehmen.
- bitten wir die Mitglieder, die Räume des Bootshauses für private Zwecke nutzen wollen, dieses Vorhaben drei Monate vor dem beabsichtigten Termin als Antrag bei unserem Vorsitzenden Heinz Schäfer einzureichen. Der Vorstand wird das Anliegen in einer darauffolgenden Vorstandssitzung besprechen und dem Antragsteller eine Rückmeldung zukommen lassen.
- weisen wir darauf hin, dass Änderungen von Adressen oder Bankverbindungen umgehend nicht nur der Abteilung, sondern besonders auch der Geschäftsstelle des Gesamtclubs mitzuteilen sind. Änderungen von E-mail-Adressen bitte an den Vorstand der Wassersportabteilung weiterleiten (edith.herber@dsw12-wassersport.de).
- werden alle Mitglieder der Wassersportabteilung gebeten, Artikel für die Clubzeitschrift nur über Mechthild Herbst (mechthild@family-herbst.de) einzureichen. Bilder bitte in digitaler Form und in Druckqualität vorlegen! Für Berichte über Fahrten gilt: Fasst Euch kurz!

- Beiträge für die DSW-Nachrichten
September/Oktober 2013 bis spätestens 15.08.2013
senden an: E-mail: mechthild@family-herbst.de

Kreis der Förderer des Schwimmsports

Auch in der heutigen, wirtschaftlich sehr schwierigen Zeit gibt es immer noch eine ganze Reihe von Personen und Unternehmen, die ihr „Herz für den Sport“ und insbesondere den Schwimmsport noch nicht verloren und erkannt haben, dass soziales Engagement in einem erfolgreichen Traditionsverein, wie ihn der DSW 1912 Darmstadt darstellt, lohnend ist.

Das beste Beispiel hierfür stellt ein Kreis von Förderern dar, der sich gebildet hat, um die Schwimmabteilung finanziell und materiell tatkräftig zu unterstützen, und somit dazu beiträgt, dass die vielfältigen und natürlich kostenintensiven Aufgaben bewältigt werden können.

Dieses Engagement weiß die Schwimmabteilung sehr wohl zu würdigen, zumal es unseren sowohl im Spitzenleistungs- als auch im Nachwuchsbereich erfolgreichen Schwimmern ermöglicht, stets beste Trainingsbedingungen zu erhalten. Daher wird der Kontakt der Schwimmabteilung zu diesen Förderern und natürlich der Kontakt der Förderer unter-einander in Zukunft ein zentrales Thema der Vorstandsarbeit sein. Die Schwimmabteilung bedankt sich an dieser Stelle bei den nachstehenden Förderern nochmals auf das herzlichste für die Unterstützung und das gezeigte außergewöhnliche Engagement.

- B&W Kopiertechnik Service & Vertriebs GmbH, Darmstadt
- Darmstädter Brauerei
- Darmstädter ECHO
- DATRON AG, Muhltal
- Entega, Darmstadt
- Merck KGaA, Darmstadt
- Rosbacher, Bad Vilbel
- Sparkasse Darmstadt
- STEMAK Energiesparhaus Weiterstadt
- Unger Ingenieure, Darmstadt
- VOLKSBANK Südhessen-Darmstadt eG

Natürlich steht der Kreis der Förderer jedem offen, der uns unterstützen will. Wir sind gemeinnützig und können Ihnen eine Spendenbescheinigung zukommen lassen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Vorsitzende der Schwimmabteilung, Waldemar Metzler, Tel. (0171) 2 87 93 56 jederzeit gerne zur Verfügung.



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

- ... unserem Clubkameraden **Michael Albers** zum 50. Geburtstag am 09.08.2013
 - ... unserer Clubkameradin **Beatrix Kursch** zum 50. Geburtstag am 10.08.2013
- ... unserem Clubkameraden **Gert Blumenstock** zum 50. Geburtstag am 31.08.2013
 - ... unserem Clubkameraden **Dzung Pham Anh** zum 60. Geburtstag am 06.08.2013
- ... unserem Clubkameraden **Herbert Schläfer** zum 60. Geburtstag am 19.08.2013
 - ... unserem Clubkameraden **Jürgen Geikowski** zum 70. Geburtstag am 01.07.2013
- ... unserem Clubkameraden **Hans-Jürgen Gottwald** zum 71. Geburtstag am 01.08.2013
 - ... unserem Clubkameraden **Hans-Joachim Klein** zum 71. Geburtstag am 20.08.2013
- ... unserem Clubkameraden **Gerhard Schulte** zum 72. Geburtstag am 22.07.2013
 - ... unserem Clubkameraden **Klaus Goebel** zum 73. Geburtstag am 05.08.2013
- ... unserem Clubkameraden **Klaus Dieter Schäfer** zum 73. Geburtstag am 05.08.2013
 - ... unserer Clubkameradin **Susana Arqueros-Alcantara** zum 73. Geburtstag am 12.08.2013
- ... unserem Clubkameraden **Sherif Hassan** zum 74. Geburtstag am 09.07.2013
 - ... unserem Clubkameraden **Klaus Gunder** zum 75. Geburtstag am 07.08.2013
- ... unserer Clubkameradin **Annemarie Hartmann** zum 76. Geburtstag am 20.08.2013
 - ... unserem Clubkameraden **Rolf Herwig** zum 80. Geburtstag am 14.07.2013
- ... unserem Clubkameraden **Wolfgang Martmann** zum 81. Geburtstag am 14.08.2013
 - ... unserem Clubkameraden **Helmut Freudel** zum 83. Geburtstag am 19.07.2013
- ... unserer Clubkameradin **Gisela Gundlach** zum 83. Geburtstag am 20.08.2013
 - ... unserem Clubkameraden **Dieter Roskosch** zum 86. Geburtstag am 15.08.2013
- ... unserer Clubkameradin **Elfriede Helfmann** zum 89. Geburtstag am 04.08.2013

AUSZÜGE AUS DER SATZUNG (STAND: 28. April 2003)

Die vollständige Satzung kann in der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

- § 1 Abs. 2 Der Club verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Zweck des Clubs ist die Pflege und Förderung des Sports, besonders des Schwimm- und Wassersports sowie des Volleyballspiels und Triathlons.
- § 3 Abs. 3 Mit dem Eintritt in den Club erkennt jedes Mitglied die Bestimmungen der Satzung und der Ordnungen des Clubs sowie die Beschlüsse der Mitgliederversammlung als für sich bindend an. Die Satzungen, Sportordnungen und Wettkampfbestimmungen übergeordneter Sportorganisationen, denen der Club angehört, gelten für alle Clubmitglieder, soweit sie davon betroffen sind.
- § 4 Abs. 1 Die Mitgliedschaft beträgt mindestens 12 Monate.
- Abs. 2 Die Mitgliedschaft endet:
- a) mit dem Tod des Mitglieds
 - b) durch freiwilligen Austritt
 - c) durch Streichen aus der Mitgliederliste
 - d) durch Ausschluss aus dem Club
- Abs. 3 Der Austritt ist nur zum 30.6. oder zum 31.12. eines Geschäftsjahres durch schriftliche Erklärung gegenüber dem geschäftsführenden Vorstand möglich. Die Austrittserklärung muss bis zum 31.5. bzw. 30.11. des Geschäftsjahres der Geschäftsstelle zugegangen sein; der Clubausweis ist beizufügen.
- Abs. 4 Ein Mitglied kann durch Beschluss des Gesamtvorstands aus der Mitgliederliste gestrichen werden, wenn er trotz zweimaliger Mahnung ohne Angabe von Gründen den Clubbeitrag nicht entrichtet hat. Die Streichung ist ihm und der Abteilung mitzuteilen.

SAISONKARTE UND BEITRÄGE

Saisonkarten für die Benutzung des DSW-Freibades werden mit den Club-Nachrichten verschickt bzw. in der Geschäftsstelle ausgegeben unter der Voraussetzung, dass die fälligen Beiträge bezahlt sind.

Mitgliedsgruppen	Gruppe	Beitrag (mtl.)	Badumlage (mtl.)	Abteilungsbeiträge		
				Schwimmen (mtl.)	Triathlon (jährl.)	Volleyball (mtl.)
1. Beiträge:				<small>rückwirkend ab 01.01.2013</small>		<small>rückwirkend ab 01.01.2013</small>
Mitglieder ab 18 Jahre	M	8,50	1,50	8,00	70,00	5,00
Ehepartner, Witwen und Witwer	E	6,50	1,50	5,00	20,00	4,00
Kinder, die die Schwimmschule besuchen	Siehe separate Angebote/Preistabelle der DSW-Schwimmschule					
Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren:						
1.Kind	K1	6,50	1,00	8,00	60,00	–
weitere Kinder, je Kind	K2	5,00	1,00	5,00	20,00	–
Mitglieder von 18-26 Jahren* in Ausbildung:						
1.Kind	B1	6,50	1,00	8,00	60,00	3,75
weitere Kinder, je Kind	B2	5,00	1,00	5,00	20,00	3,00
Familien und Auswärtige						
Familien (mit Kindern unter 18 Jahren bzw. von 18-26 Jahren in Ausbildung)	F	15,50	2,50	12,00	80,00	9,00 (5,00 bei 1 Erw.)
Auswärtige Mitglieder (jährlich)	A	42,00 <small>p.a.</small>	–	36,00 p.a.	50,00	–
2. Aufnahmegebühren						
Einzelmitglieder: 30,00 Euro - Familien: 50,00 Euro						
3. Sonderbeiträge						
Wassersportabteilung - Miete für Bootsplatz					Stand 12.04.2013	

Die Beiträge werden grundsätzlich halbjährlich abgerechnet (Januar und Juli eines jeden Jahres) und sind im voraus fällig. Der Verein bitte seine Mitglieder darum, die Beiträge per Lastschrift einziehen zu lassen und die Rechnungsstellung per E-Mail-Versand vornehmen zu dürfen. Hierzu sind die Übermittlung der Bankverbindung und der E-Mail-Adresse an die Geschäftsstelle eine Grundvoraussetzung.

*) B1 und B2 letztmalig im Kalenderjahr, in dem das Mitglied 26 Jahre alt wird.

Weitersagen lohnt sich

Neukunden gewinnen, Einkaufsgutschein erhalten.



50 Euro
Gutschein
für einen
Neukunden

Gemeinsam Werte schaffen.

Ihre Bank in Südhessen.

Weitere Informationen erhalten Sie in einem Beratungsgespräch oder unter www.volksbanking.de

Volksbank 
Südhessen-Darmstadt eG